

# Sogar ein Berliner beim Audi-Treffen in Hüinghausen

Parade der Autos mit den vier Ringen am MME-Bahnhof / Audi 100 Coupe S ist echte Rarität und erster Zweitürer

**HERSCHEID** ■ Wieder einmal ein voller Erfolg war das dritte Audi-Treffen Lennetal am letzten Sonntag im August. Der Vorsitzende Ralf Unger war sichtlich begeistert von der Resonanz auf das Treffen, denn immerhin war der weiteste Besucher aus Berlin ins Sauerland gereist.

Über den Tag verteilt konnten die Besucher des Oldtimertreffens rund 80 Fahrzeuge bestaunen. Und davon gab es eine Menge – nicht nur Raritäten, sondern auch umgerüstete Fahrzeuge neuerer Baujahre. Das Highlight des Tages war sicher für die meisten

ein türkisfarbener Audi 100 Coupé S (Baujahr 1970). Die Kenner unter den Fahrzeugliebhabern wussten, dass es sich bei dem Coupé um ein ganz besonderes Schmankehl handelte, denn es handelt sich um das erste Coupé, das Audi auf den Markt brachte. Bis zum Jahr 1976,

in dem die Produktion eingestellt wurde, kamen genau 30 447 Fahrzeuge auf den Markt. Und davon wurden nur 26 Exemplare mit Schiebedach gebaut, wie das Fahrzeug von Harald Schmidt aus Ennepetal. Seit 25 Jahren befindet sich der Wagen schon im stolzen Besitz von Schmidt.

Das Fahrwerk wurde ausgetauscht und mit Eibach-Federn aufgerüstet. Wer vom Auto auf die Bahn umstei-

gen wollte, konnte bei der MME eine Zugfahrt genießen oder im Bahnhofskaffee entspannen. ■ ert



Am MME-Bahnhof konnten kürzlich über 80 Audis bestaunt werden. ■ Fotos: Schubert

## ■ Nur 26 Coupes mit Schiebedach

Ein Highlight neueren Baujahres konnte man auch besichtigen: Einen Audi A4 Kombi B7 (Baujahr 2007) mit 280 PS. Es handelt sich bei dem Fahrzeug um einen Audi Quattro, der individuell umgebaut wurde. Beispielsweise hat das Fahrzeug DTM-Felgen, eine größere Bremsanlage und spezielle Stabilisatoren. Zudem sind das Fahrzeug sowie die Innenausstattung und Teile der Motorverkleidung in der Farbe orange lackiert.



Harald Schmidt mit seinem 43 Jahre alten Audi 100 Coupé S.